

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 03.04.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 21.03.2019, 16:00 Uhr bis 21:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke	GRÜNE
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Ernst Otto Zweil	SPD
Herr Michael Musto	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Thomas Geffe	GUT (bis 16.09.2016 DEINE FREUNDE)
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE
Herr Thomas Graf-Luxen	GRÜNE

Beratende Mitglieder

Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
---------------------	-------

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver	Leiter des Bürgeramtes Innenstadt
und Fachverwaltung	zu einzelnen Themen

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Maria Flöge-Becker

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Wolfgang Micheel-Fischer CDU

Beratende Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Ralph Sterck	FDP

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema

- 1.1 Fahrradabstellanlagen für die Grundschulen KGS und GGS Gotenring, Vortrag von Frau Neisser, Elternvertreterin
- 1.2 Kurzvortrag zur Ausstellung zu Starkregen und Überflutungsvorsorge, Herr Heintz, Stadtentwässerungsbetriebe Köln
- 1.3 Kurzvortrag zu Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln, s. Top 3.1, Herr Prof. Dr. Kähler, Gutachter Sportentwicklungsplanung (ca. 16.15 Uhr)

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

- 3.1 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln
0149/2019
Sammelumdruck vom 21.01.2019

- 3.2 Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz
3880/2018
 - 3.2.1 Änderungsantrag SPD zu Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz (3880/2018)
AN/0384/2019
 - 3.2.2 Änderungsantrag GUT zu Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz (3880/2018)
AN/0407/2019
 - 3.2.3 Änderungsantrag CDU zu Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz (3880/2018): Beleuchtung Theodor-Heuss-Park
AN/0406/2019
- 3.3 Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin (Eigelstein); hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens
3485/2018
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.3.1 Änderungsantrag SPD, CDU zu Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin
AN/0400/2019
- 3.4 Verkehrsführungskonzept Altstadt
2835/2016/2
 - 3.4.1 alte Fassung Verkehrsführungskonzept Altstadt
2835/2016/1
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.5 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge
2020/2018
Sammelumdruck vom 24.01.2019
- 3.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Maternuskirchplatzes sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung öffentlicher Plätze
3221/2018
- 3.7 Weihnachtsmarkt Chlodwigplatz 2019
0571/2019

- 3.8 Neumarkt:
hier: Antrag der Cleveland GmbH, Moltkestr. 123, 50674 Köln auf Durchführung eines Spezialmarktes (BBQ Convention Cologne) vom 22.06.2019 - 23.06.2019 (inkl. Auf- und Abbauarbeiten vom 21.06.2019 - 24.06.2019) auf dem Neumarkt
0107/2019
- 3.9 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten
4160/2018
- 3.10 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht
3430/2018
- 3.11 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“
4152/2018
Sammelumdruck vom 22.02.2019
- 3.12 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Bonner Straße 75
0746/2019
- 3.13 Aufhebung der Straßenbezeichnung An dr Hahnepooz Köln-Altstadt/Süd
0523/2019
- 3.14 Entfallen / verschoben zu N 2.2
- 3.15 Mobiles Drogenhilfeangebot in Neumarktnähe
0558/2019
- 3.16 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
0665/2019
- 3.17 Chinafest 2019
0794/2019
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4.1 Zurückgestellt: Bürgereingabe gem. §24 GO, Norbert-Burger-Park
0280/2019
- 4.1.1 Zurückgestellt: Gem. Änderungsantrag zu Bürgereingabe gem. §24 GO, Norbert-Burger-Park (0280/2019)
AN/0345/2019

- 4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO - Aufstellung von Blumenkübeln in der Norbertstraße (Gereonsviertel)
2608/2018
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.3 Aufstellung eines Bücherschranks auf dem Platz Gereonskloster
Eingabe nach § 24 GO Az.02-1600-116/18
0008/2019
- 4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsplanung für die Gladbacher Straße (Az.: 02-1600-156/18)
0040/2019
- 4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Ampelpärchen zum Jubiläum des CSD (Az.: 02-1600-222/18)
3945/2018
- 4.6 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bauarbeiten Kreuzung Krefelder Straße/Krefelder Wall (Az.: 02-1600-233/18)
0090/2019
- 4.7 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 (Az.: 02-1600-93/18)
0399/2019
- 5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
- 5.1.1 Verkehrsgefährdendes Falschparken vor dem Haus Deutzer Freiheit 93, Antrag Grüne
AN/1743/2018
- 5.1.2 Verkehrsentlastung der Justinianstraße in Deutz, Gem. Antrag CDU u. SPD
AN/1663/2018
- 5.1.3 Entfernung/Versetzung Werbeanlage Breite Str./Tunisstr., Antrag GUT
AN/1454/2018
- 5.1.4 Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD
AN/0001/2018
- 5.1.5 Schaffung zusätzlicher Ladezonen entlang von Radwegen und Radspuren, Gem. Antrag SPD, CDU
AN/1191/2018

- 5.1.6 Dringende Änderung der Ampelschaltung Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße, Antrag SPD
AN/0010/2019
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
 - 5.2.1 Weiterführung "Sitzen anstatt Parken", Antrag der Bezirksvertretung
AN/0248/2019
 - 5.2.2 Pressespiegel der Stadt Köln, Gem. Antrag der Bezirksvertretung
AN/0284/2019
 - 5.2.3 Sperrung am Sudermanplatz, Antrag SPD
AN/0272/2019
 - 5.2.4 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße, Antrag
CDU
AN/0134/2019
 - 5.2.4.1 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße
hier: Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt
am 21.03.2019, TOP 5.2.4
0500/2019
 - 5.2.5 Fahrradabstellmöglichkeiten in Rathausnähe, Antrag Linke
AN/0249/2019
 - 5.2.6 Fußgänger- und Radfahrerbrücke am Lentpark, Antrag FDP
AN/0285/2019
 - 5.2.7 Gemeinnutz geht über Eigennutz: Baulücke schließen, Gem. Antrag Bündnis
90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE, Deine Freunde, GUT
AN/0292/2019
 - 5.2.8 Eingeschränktes Halteverbot mit Ausnahmeregelung, Antrag CDU
AN/0244/2019
 - 5.2.8.1 Änderungsantrag Bündnis90/ Die Grünen zu AN/0244/2019
AN/0383/2019
 - 5.2.9 Verlegung Bushaltestelle Justinianstraße, Antrag CDU
AN/0273/2019
- 6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

- 6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 6.1.1 Beschlusscontrolling Stadtverschönerungsmittel 2014 - 2017, Gem. Anfrage Grüne, SPD, CDU, Linke
AN/1482/2018
 - 6.1.2 Anfrage zum Verbleib der Bänke an der Ecke Moltkestraße und Neue Maas-
trichter Straße, Anfrage FDP
AN/1673/2018
 - 6.1.2.1 Verbleib der Bänke an der Ecke Moltkestraße und Neue Maastrichter Straße
hier: Anfrage der FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
06.12.2018
0287/2019
 - 6.1.3 Verkehrszählung Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1684/2018
 - 6.1.4 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD
AN/1701/2018
 - 6.1.5 Ampelanlage Kreuzung im Bereich Im Sionstal/kleine Witschgas-
se/Follerstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage B90/Grüne, SPD-Fraktion,
CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke
AN/1725/2018
 - 6.1.6 Beleuchtung Klingelpützpark, Anfrage SPD
AN/0012/2019
 - 6.1.6.1 Beleuchtung Klingelpützpark, hier Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der
Bezirksvertretung Innenstadt am 24.01.2019, TOP 6.2.1
0417/2019
 - 6.1.7 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Dei-
ne Freunde, FDP, GUT
AN/0027/2019
 - 6.1.8 Platzgestaltung Charles-de-Gaulles-Platz, Anfrage FDP
AN/0059/2019
 - 6.1.8.1 Platzgestaltung Charles-de-Gaulle-Platz in Köln-Deutz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innen-
stadt am 24.01.2019, TOP 6.2.4
0433/2019
 - 6.1.9 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0194/2019

6.2 Anfragen zu dieser Sitzung

6.2.1 Sanierung von vier Innenstadtschulen (Neustadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0271/2019

6.2.2 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT
AN/0250/2019

7 Mündliche Fragen an die Verwaltung

8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9 Mitteilungen der Verwaltung

9.1 Earth Hour 2019
0221/2019

9.2 TH Köln – Gebäude A (Ersatzneubau Campus Deutz Gebäude A)- Gebäude
B- (Hörsaalzentrum)
hier: Ergebnisse der Wettbewerbe nach RPW 2013
0283/2019

9.3 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019

9.4 Sanierung der Norbertstraße
0256/2019

9.5 Sachstandsbericht Neubau Bezirksrathaus Innenstadt AN/1047/2018 - Stand
03.12.2018
4037/2018

9.6 Wohnungen in Nordlage
0391/2019

9.7 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäudewirt-
schaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018
0382/2019

9.8 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugute gekom-
men sind
0455/2019

9.9 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019

- 9.10 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0340/2019
Sammelumdruck vom 01.03.2019
- 9.11 Erfahrungsbericht zur Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufsrechtes
Berichtszeitraum 01.02.2018 bis 31.01.2019
0557/2019
- 9.12 Instandsetzung des Reichenspergerplatzes sowie der Weißenburgstraße und
Merlostraße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am
11.07.2013, TOP 7.15
0919/2019
- 9.13 Mitteilung zum Sachstand des Zwischennutzungskonzepts am Ebertplatz
3527/2018
- 9.14 Mehrfachbeauftragung Campus Kartause (Kartäuserwall 24b), Köln Altstadt-
Süd
0859/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

- 2.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz im
Zeitraum 2020 - 2024
0083/2019
- 2.2 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche ei-
nes Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gymnasiums
zur Ermöglichung von G9 im Stadtbezirk Innenstadt
0659/2019

3 Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1 Besetzung der Stelle Schulleitung an der KGS Nikolaus-Groß-Schule, Bern-
hard-Letterhaus-Str. 17, 50670 Köln- Neustadt/Nord
0225/2019

4 Bericht aus den Beiräten

- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 4.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 10.12.2018
0120/2019
- 4.1.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 12.02.2019
0640/2019
- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat
- 5 Verschiedenes**

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema

1.1 Fahrradabstellanlagen für die Grundschulen KGS und GGS Gotenring, Vortrag von Frau Neisser, Elternvertreterin

Die Vertreterinnen der beiden Grundschulen übergeben Herrn Hupke über hundert Unterschriften zur Unterstützung ihrer Forderung nach Aufstellung von Fahrradabstellanlagen auf ihrem Schulgrundstück. Sie hätten bereits einen Antrag an die Verwaltung über das Projekt Gute Schule gerichtet, aber bislang ohne Erfolg.

Herr Dr. Höver erklärt, dass nach Rücksprache mit der Schulverwaltung die Aufstellung von Fahrradabstellanlagen im Rahmen einer geplanten Gesamtgestaltung des Schulhofes realisiert werden soll. Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, das Anliegen zu unterstützen und fasst dazu folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt unterstützt das Anliegen der beiden Grundschulen am Gotenring (KGS und GGS) für die Aufstellung von Fahrradabstellanlagen auf ihrem Schulgelände. Sie bittet die Verwaltung, das Anliegen ebenfalls zu unterstützen und die Schul- und Elternvertreter sowie die Bezirksvertretung über die vorgesehenen Maßnahmen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1.2 Kurzvortrag zur Ausstellung zu Starkregen und Überflutungsvorsorge, Herr Heintz, Stadtentwässerungsbetriebe Köln

Herr Heintz von den Stadtentwässerungsbetrieben (STEB) der Stadt Köln erläutert anhand einer Präsentation die Aufgaben der Gefahrenvorsorge bei Starkregen und Überflutung und die Maßnahmen und Beratungsangebote von STEB und Stadt Köln. Es werde unter anderem dafür geworben, mehr entsiegelte Flächen zu schaffen, auf den Wasser versickern kann. Grundstückseigentümer, die Flächen entsiegeln, würden dadurch auch Abwassergebühren sparen. Herr Cremer, SPD, regt an, unmittelbar an die großen Grundstückseigentümer heranzutreten, die oft über sehr große versiegelte Flächen verfügen, z. B. die Kirchen.

1.3 Kurzvortrag zu Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln, s. Top 3.1, Herr Prof. Dr. Kähler, Gutachter Sportentwicklungsplanung (ca. 16.15 Uhr)

Herr Prof. Kähler erläutert die Sportentwicklungsplanung und betont die Wichtigkeit einer Freiflächenerhaltung insbesondere in der dicht besiedelten Innenstadt. Diese Angebote seien ein wichtiger Faktor für die Gesundheitsvorsorge.

Herr Timmer, Leiter des Sportamtes, hebt die gute verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit mit den Vertretern der Sportverbände bei der gemeinsamen Entwicklung der vorliegenden Planung hervor. Auch die anwesenden Vertretenden des Stadtbezirkssportverbandes Innenstadt (Frau Kellermann, Herr Hoffmann, Herr Sanden) bedanken sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

3.1 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln 0149/2019

Frau Kosubek, Grüne, schlägt die geänderte Beschlussfassung wie die Bezirksvertretung 3 vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) nimmt das Gutachten zur Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln gemäß Anlage 1 zur Kenntnis **und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Prof. Dr. Kähler für die Erstellung des Gutachtens.**
- (2) erkennt das Gutachten als Handlungsleitfaden für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen von Sport und Bewegung in der Kölner Stadtgesellschaft an.
- (3) beauftragt die Verwaltung auf Basis des Gutachtens entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und diese bei allen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung hinausgehenden Maßnahmen den politischen Gremien unter Beachtung der bezirklichen Belange zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz 3880/2018

Frau Witzel, Stadtplanungsamt, erläutert die Vorlage und das weitere Vorgehen.

Frau Dr. Börschel, SPD, erläutert ihren Änderungsantrag: Für diesen sowie den Änderungsantrag unter Top 3.2.2 von Herrn Geffe, GUT wird aus der Bezirksvertretung breite Zustimmung signalisiert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Grundlagenermittlung und Parameter (siehe Broschüre Anlage 1) als Basis für die europaweite Ausschreibung zur langfristigen Umgestaltung des Ebertplatzes und beauftragt die Verwaltung, dieses Dokument für die weiteren Arbeitsschritte zugrunde zu legen.

Unter Bezugnahme auf die Anregungen der Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, den Zielkatalog in folgender Weise zu präzisieren und im weiteren Verfahren folgendes zu berücksichtigen:

1. Die Achse zwischen dem Eigelstein und Neusser Straße muss als ebenerdige, barrierefreie, direkte Verbindung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen wiederhergestellt werden. Es geht um die Ertüchtigung einer Mobilitätsachse für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen und nicht bloß um die Ertüchtigung einer „Sichtachse“ (vgl. S 9). An dieser Vorgabe hat sich die Gestaltung der Westseite des Ebertplatzes zu orientieren. Insgesamt soll die „Troglage“ des Ebertplatzes überprüft werden.
2. Bei den Anforderungen aus verkehrlicher Sicht stellt sich die Frage, auf welcher Grundlage diese formuliert worden sind, insofern das Verkehrsgutachten für diesen Bereich noch aussteht.

Deshalb ist zu hinterfragen, ob die Fahrspuren für den motorisierten Verkehr in der aktuellen Ausgestaltung erhalten bleiben müssen. Vielmehr soll geprüft werden, wie die Verkehrsflächen rund um den Ebertplatz zugunsten der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer neu aufgeteilt werden können (d.h. mehr Raum für den Fußgänger- und Radverkehr). Dazu gehört eine gute und bequeme Fuß- und Radwegeverbindung vom Agnes- in das Eigelsteinviertel. Entsprechende Vorschläge haben Initiativen bereits zur Diskussion gestellt.

Ebenfalls sollte geprüft werden, ob die Clever Straße nicht schon jetzt für den motorisierten Verkehr gesperrt werden kann (s. S 15.)

3. Das Wegenetz in der Grünanlage des Theodor-Heuss-Rings soll gut beleuchtet werden, da die Parkanlage auch zum Schulweg von Schüler*innen der im Kunibertsviertel gelegenen Schulen gehört (s. S. 14).
4. Der Aufgabenkatalog nennt den Sanierungsfall der Bäume auf dem Hansaring (S. 12). Die Vorlage macht aber nicht ersichtlich, wie die Verwaltung mit dieser Aufgabe umzugehen gedenkt, da der Hansaring zwar zum konzeptionellen Betrachtungs-, aber nicht zum Planungsraum gehört (S. 9).

Wenn der Hansaring nicht in die Planungen einbezogen wird, soll die Verwaltung darlegen, welches Verfahren sie für die Umgestaltung des Hansarings im Sinne des Masterplans – und damit verbunden auch für die Neubepflanzung des Hansarings – vorsieht.

5. Bei der Beschreibung der Anforderungen an die Beleuchtung zeigt die Vorlage ein Bild des Leuchtkonzeptes 2008 – allerdings für die Stadtbezirke 2 bis 9 (S. 14)! Dagegen soll sich der konkrete Leuchtentyp für den Ebertplatz an den auf den Ringen verwendeten Typen sowie der sonstigen Gestaltung des Ebertplatzes orientieren.
6. Die Erfahrungen aus der Zwischennutzung können und sollen für die Frage nach der zukünftigen Gestaltung des Ebertplatzes nutzbar gemacht werden. Die unterschiedlichen Elemente der Zwischennutzung müssen sich aber nicht in Gänze in der zukünftigen Umgestaltung des Ebertplatzes wiederfinden. So ist beispielsweise eine Open-Air-Bühne nicht zwangsläufig in der Planung vorzusehen. Auch müssen die gegenwärtigen kulturellen Nutzungen am

- Ebertplatz nicht notwendigerweise in die Planungen für die Umgestaltung des Ebertplatzes Eingang finden (vgl. S. 11).
7. Die Grundlagenermittlung erhält eine Fülle unterschiedlicher Ziele und Aufgaben, die zum Teil in Spannung zueinander stehen oder sich gar widersprechen (s. S. 18-19). Um mögliche Zielkonflikte auflösen zu können, soll den Planungsteams die Möglichkeit gegeben werden, Teile der Funktionen – soweit dieses möglich und sinnvoll erscheint – auch im konzeptionellen Betrachtungsraum (s. S. 9) unterbringen zu können.
 8. Bei der weiteren Bürgerbeteiligung ist eine Kinder- und Jugendbeteiligung vorzusehen.
 9. Eine Insellage des Ebertplatzes wird keine zwingende Voraussetzung des Wettbewerbes, eine Anbindung des Platzes an das Festland ist ebenfalls zulässig.
 10. Von den Teilnehmern ist darzustellen, wie "ein vertrauensvoller, dauerhafter und öffentlicher Austausch mit den bereits aktivierten Expert*innen und Ehrenamtler*innen der Interimsphase" (Seite 5, Anl. 1) gelingen kann. Ferner sind weitere den Prozess begleitende Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit zu entwickeln.
 11. Der Ausschuss Kunst und Kultur ist in die Beratungsfolge mit aufzunehmen.
 12. Der präzise Ausschreibungstext ist der Bezirksvertretung Innenstadt, sowie dem Ausschuss Kunst und Kultur und dem Stadtentwicklungsausschuss erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2.1 Änderungsantrag SPD zu Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz (3880/2018) AN/0384/2019

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt, dass mit der Grundlagenermittlung und Beschreibung der Parameter ein erster Schritt für die Umgestaltung des Ebertplatzes gegangen wird. Diese Umgestaltung muss das Ziel sein.

Im Hinblick auf die formulierten Ziele und Aufgaben hält sie aber eine Präzisierung und Gewichtung der Ziele für erforderlich. In diesem Sinne beauftragt sie die Verwaltung, den Zielkatalog in folgender Weise zu präzisieren:

13. Die Achse zwischen dem Eigelstein und Neusser Straße muss als ebenerdige, barrierefreie, direkte Verbindung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen wiederhergestellt werden. Es geht um die Ertüchtigung einer Mobilitätsachse für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen und nicht bloß um die Ertüchtigung einer „Sichtachse“ (vgl. S 9). An dieser Vorgabe hat sich die Gestaltung der Westseite des Ebertplatzes zu orientieren. Insgesamt soll die „Troglage“ des Ebertplatzes überprüft werden.

14. Bei den Anforderungen aus verkehrlicher Sicht stellt sich die Frage, auf welcher Grundlage diese formuliert worden sind, insofern das Verkehrsgutachten für diesen Bereich noch aussteht.

Deshalb ist zu hinterfragen, ob die Fahrspuren für den motorisierten Verkehr in der aktuellen Ausgestaltung erhalten bleiben müssen. Vielmehr soll geprüft werden, wie die Verkehrsflächen rund um den Ebertplatz zugunsten der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer neu aufgeteilt werden können (d.h. mehr Raum für den Fußgänger- und Radverkehr). Dazu gehört eine gute und bequeme Fuß- und Radwegeverbindung vom Agnes- in das Eigelsteinviertel. Entsprechende Vorschläge haben Initiativen bereits zur Diskussion gestellt.

Ebenfalls sollte geprüft werden, ob die Clever Straße nicht schon jetzt für den motorisierten Verkehr gesperrt werden kann (s. S. 15.)

15. Das Wegenetz in der Grünanlage des Theodor-Heuss-Rings soll gut beleuchtet werden, da die Parkanlage auch zum Schulweg von Schüler*innen der im Kunibertsviertel gelegenen Schulen gehört (s. S. 14).

16. Der Aufgabenkatalog nennt den Sanierungsfall der Bäume auf dem Hansaring (S. 12). Die Vorlage macht aber nicht ersichtlich, wie die Verwaltung mit dieser Aufgabe umzugehen gedenkt, da der Hansaring zwar zum konzeptionellen Betrachtungs-, aber nicht zum Planungsraum gehört (S. 9).

Wenn der Hansaring nicht in die Planungen einbezogen wird, soll die Verwaltung darlegen, welches Verfahren sie für die Umgestaltung des Hansarings im Sinne des Masterplans – und damit verbunden auch für die Neubepflanzung des Hansarings – vorsieht.

17. Bei der Beschreibung der Anforderungen an die Beleuchtung zeigt die Vorlage ein Bild des Leuchtkonzeptes 2008 – allerdings für die Stadtbezirke 2 bis 9 (S. 14)! Dagegen soll sich der konkrete Leuchtentyp für den Ebertplatz an den auf den Ringen verwendeten Typen sowie der sonstigen Gestaltung des Ebertplatzes orientieren.

18. Die Erfahrungen aus der Zwischennutzung können und sollen für die Frage nach der zukünftigen Gestaltung des Ebertplatzes nutzbar gemacht werden. Die unterschiedlichen Elemente der Zwischennutzung müssen sich aber nicht in Gänze in der zukünftigen Umgestaltung des Ebertplatzes wiederfinden. So ist beispielsweise eine Open-Air-Bühne nicht zwangsläufig in der Planung vorzusehen. Auch müssen die gegenwärtigen kulturellen Nutzungen am Ebertplatz nicht notwendigerweise in die Planungen für die Umgestaltung des Ebertplatzes Eingang finden (vgl. S. 11).

19. Die Grundlagenermittlung erhält eine Fülle unterschiedlicher Ziele und Aufgaben, die zum Teil in Spannung zueinander stehen oder sich gar widersprechen (s. S. 18-19). Um mögliche Zielkonflikte auflösen zu können, soll den Planungsteams die Möglichkeit gegeben werden, Teile der Funktionen – soweit dieses möglich und sinnvoll erscheint – auch im konzeptionellen Betrachtungsraum (s. S. 9) unterbringen zu können.

20. Bei der weiteren Bürgerbeteiligung ist eine Kinder- und Jugendbeteiligung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Änderungsantrag GUT zu Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz (3880/2018) AN/0407/2019

Beschluss:

1. Eine Insellage des Ebertplatzes wird keine zwingende Voraussetzung des Wettbewerbes, eine Anbindung des Platzes an das Festland ist ebenfalls zulässig.
2. Von den Teilnehmern ist darzustellen, wie "ein vertrauensvoller, dauerhafter und öffentlicher Austausch mit den bereits aktivierten Expert*innen und Ehrenamtler*innen der Interimsphase" (Seite 5, Anl. 1) gelingen kann. Ferner sind weitere den Prozess begleitende Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit zu entwickeln.
3. Der Ausschuss Kunst und Kultur ist in die Beratungsfolge mit aufzunehmen.
4. Der präzise Ausschreibungstext ist der Bezirksvertretung Innenstadt, sowie dem Ausschuss Kunst und Kultur und dem Stadtentwicklungsausschuss erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Änderungsantrag CDU zu Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz (3880/2018): Beleuchtung Theodor-Heuss-Park AN/0406/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Beleuchtung aller asphaltierten Wege im Theodor-Heuss-Park in der Dämmerung und der Dunkelheit in den Planungen einzubauen und sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Frau Yo, Frau Kosubek, Herr Graf-Luxen, Herr Fischer, Herr Kasnitz.

3.3 Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin (Eigelstein); hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens 3485/2018

Frau Zlonicky erläutert die Vorlage der Verwaltung. Die Untersuchungen hätten gezeigt, dass eine Bebauung des Platzes aufgrund der hohen Lärmschutzanforderungen und des geringen Flächenangebotes nicht wirtschaftlich umsetzbar sei. Die Verwaltung plädiere daher für die Schaffung eines öffentlichen Platzes mit Aufenthaltsqualität für das Quartier. Für die gegenüberliegende Wohnbebauung könnte dann auf dem Platz auch die laut Bauaufsicht erforderliche Spielfläche in Sichtweite geschaffen werden.

Frau Dr. Börschel, SPD, erläutert den Änderungsantrag von SPD und CDU (Top 3.3.1). Sie präferiert für das dichtbebaute Viertel ebenfalls die Schaffung eines Quartiersplatzes. Allerdings halte sie die Schaffung einer zusätzlichen Spielfläche auf die-

sem Platz für überflüssig, da in unmittelbarer Nähe auf dem Ursulaplatz ein Spielplatz bestehe. Dieser sollte dann eine Aufwertung erfahren.

Frau Tillessen, FDP, gibt zu bedenken, dass eine Spielplatzfläche den Vorteil biete, dass dort besondere Schutzvorschriften aus der Kölner Stadtordnung Anwendung finden, um eine missbräuchliche Nutzung zu verhindern.

Die Sprecherin des Bürgervereins Eigelstein, Frau Wennemar, plädiert ebenfalls dafür, auf eine Spielfläche auf dem Platz zu verzichten, da diese auch aufgrund des angrenzenden Straßenverkehrs nicht sehr attraktiv sei.

Herr Figge, der Pächter der angrenzenden Bahnbögen, erklärt, dass er für die von ihm geplante Belegung der Bahnbögen mit einer Gastronomie zwingend eine unmittelbar angrenzende Fläche für Außengastronomie benötige, die nur auf der Platzfläche eingerichtet werden könne.

Frau Dr. Börschel, SPD, kritisiert deutlich, dass Herr Figge diese Idee seit Jahren anpreise, aber von ihm keine konkreten und umsetzbaren Planungen vorgelegt würden.

Frau Zlonicky erklärt, dass das Konzept der Verwaltung auf dem Platz eine Außengastronomiefläche vorsehe, aber nicht festgelegt sei, an wen diese vergeben werde. Die vorliegende Verwaltungsvorlage sei außerdem unabhängig von der Frage zu betrachten, ob und welches Nutzungskonzept für die Bahnbögen entwickelt werde. Dies sei ein separates Projekt, für das zudem ein Bebauungsplanverfahren erforderlich sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, dass die Fläche Am Salzmagazin nicht für eine Bebauung zur Verfügung gestellt, sondern für das dicht bebaute Eigelstein - Viertel zu einem Quartiersplatz aufgewertet wird;
das Dreiecksgrundstück soll für die Menschen des Ursulaviertels zu einem Platz mit Außengastronomie, weiteren Sitzmöglichkeiten und Begrünung werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabenstellung für den Quartiersplatz Am Salzmagazin/Eintrachtstraße aber in der Weise zu ändern, dass auf dem zu planenden Quartiersplatz keine Spielfläche vorgesehen werden soll. Stattdessen soll mit Blick auf weitere Spielmöglichkeiten für Kinder die in unmittelbarer Nähe gelegene Spielfläche Ecke Am Salzmagazin/Ursulaplatz aufgewertet werden. Dazu soll die Verwaltung der Bezirksvertretung entsprechende Vorschläge vorlegen.

2. stellt den Bedarf für die Maßnahme (ohne Ausbaurkosten) fest. Die Kosten für die gesamte Maßnahme werden auf etwa 216.000 € geschätzt;
3. beschließt, die Erarbeitung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI an ein interdisziplinär besetztes Planungsteam aus den Fachbereichen Freiraumplanung und Verkehrsplanung zu vergeben;
4. beschließt die Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens;
5. beschließt, auf der Grundlage erster skizzenhafter Ideen des ausgewählten in-

terdisziplinären Planungsteams, die Öffentlichkeit in den Planungsprozess zu integrieren;

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke.

3.3.1 Änderungsantrag SPD, CDU zu Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin AN/0400/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die Qualifizierungsmaßnahme für den Quartiersplatz Ecke Am Salzmagazin/Eintrachtstraße. Das Dreiecksgrundstück soll für die Menschen des Ursulaviertels zu einem Platz mit Außengastronomie, weiteren Sitzmöglichkeiten und Begrünung werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabenstellung für den Quartiersplatz Am Salzmagazin/Eintrachtstraße aber in der Weise zu ändern, dass auf dem zu planenden Quartiersplatz keine Spielfläche vorgesehen werden soll. Stattdessen soll mit Blick auf weitere Spielmöglichkeiten für Kinder die in unmittelbarer Nähe gelegene Spielfläche Ecke Am Salzmagazin/Ursulaplatz aufgewertet werden. Dazu soll die Verwaltung der Bezirksvertretung entsprechende Vorschläge vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP bei Enthaltung von Linke.

3.4 Verkehrsführungskonzept Altstadt 2835/2016/2

Herr Dörkes, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, erläutert die Verwaltungsvorlage und die neu entwickelte Variante 4, die eine deutliche Ausweitung der Fußgängerzonen beinhaltet. Die Umsetzung soll sukzessive erfolgen und in Teilen bereits in diesem Jahr beginnen. Herr Fischer, Grüne, begrüßt dies und schlägt vor, die kurzfristige Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen in den Beschlusstext mit aufzunehmen.

Frau Dr. Börschel, SPD, begrüßt die Vorlage und erklärt, dass sich ihr Antrag unter Top 5.1.4 damit erledigt habe. Sie kritisiert aber, dass die Straße Unter Goldschmied als Radverkehrsrouten und gleichzeitig als Fußgängerzone genutzt werden soll. Dies würde zwangsläufig zu Konflikten führen und zur Benachteiligung der Zufußgehenden führen.

Herr Leitner kritisiert ebenfalls, die Führung des Radverkehrs durch Unter Goldschmied, da dort auch durch die vielen öffentlichen und kulturellen Einrichtungen ein wachsender Fußgängerverkehr zu erwarten sei.

Herr Dörkes erklärt, dass diesen Konflikten durch eine entsprechende Gestaltung der verschiedenen Verkehrsflächen vorgebeugt werden solle.

Auf die Frage von Herrn Vincon, Grüne, ob die Gestaltung der Straße Am Hof als Fußgängerzone dazu führe, dass dort kein motorisierter Zufahrtverkehr für das Dom-

hotel mehr möglich sei, erklärt Herr Dörkes, dass ähnlich dem Lieferverkehr hier gesonderte Regelungen getroffen werden müssten.

Frau Tillessen, FDP, kritisiert die fehlende Durchfahrtsmöglichkeit für den motorisierten Verkehr in Nord-Süd-Richtung und befürchtet aufgrund der vielen Sackgassen zunehmende Verkehrsprobleme.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die erweiterte Variantenuntersuchung des Verkehrsführungskonzeptes Altstadt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bei den weiteren planerischen Überlegungen die Variante 4 zu Grunde zu legen. **Die sofort umzusetzenden Maßnahmen sind unverzüglich zu realisieren.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**3.4.1 alte Fassung Verkehrsführungskonzept Altstadt
2835/2016/1**

**3.5 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing –
und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge
2020/2018**

Herr Kasnitz plädiert dafür, den Beschlusspunkt 5 aus dem Beschluss der Bezirksvertretung 4 zu übernehmen. Dem wird einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Herrn Müller.

Frau Tillessen plädiert außerdem für die im Beschlussvorschlag der Verwaltung genannte Beschlussalternative zum Beschlusspunkt 4: „Alle Elektrofahrzeuge parken an allen Parkscheinautomaten auf dem Gebiet der Stadt Köln eine Stunde kostenfrei.“

Hierfür findet sich aber aufgrund der Gegenstimmen von SPD, Linke, Herrn Vincon und Frau Yo und Herrn Geffe keine Mehrheit.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Rat beschließt zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität folgende Neufassung der Kriterien zur Abstellung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenland:

1. Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor erhöht.
2. Das bisherige Kriterium, der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Straßenland muss in einem Radius von 300 m zu einem Verknüpfungspunkt liegen, wird durch folgende Kriterien ersetzt:

fungspunkt des ÖPNV liegen, wird dahingehend abgeändert, dass sich der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Raum in einem Umkreis von 300 m zu einer beliebigen Haltestelle des ÖPNV befinden muss.

3. Alle Elektrofahrzeuge parken an bewirtschafteten Parkplätzen mit Ladesäulen während des Ladevorganges eine Stunde kostenfrei.
4. Elektrofahrzeuge von Carsharing-Anbietern parken an allen Parkscheinautomaten eine Stunde kostenfrei.
5. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung von 2.580 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 638.100 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
6. **Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Umsetzung der „kostenfreien ersten Stunde“ alternative Möglichkeiten, gerade auch unter Kostenaspekten zu prüfen, so z.B. die Umsetzung durch Nutzung einer App oder Parkscheiben.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Herrn Müller.

3.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Maternuskirchplatzes sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung öffentlicher Plätze 3221/2018

Beschluss

1. Alternative

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung des Maternuskirchplatzes unter **ersatzlosem Wegfall der öffentlichen Stellplätze** entlang der Westseite der Siegfriedstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 514.800,- €.

Die Bezirksvertretung empfiehlt außerdem die folgende Freigabe durch den Finanzausschuss.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 485.300,- € für die Sanierung des Maternuskirchplatzes im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1002, Platzgestaltung öffentlicher Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

3.7 Weihnachtsmarkt Chlodwigplatz 2019 0571/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung,

Alternative 2)

der Interessengemeinschaft Severinsviertel e.V., Kartäuserhof 50, 50678 Köln, den Chlodwigplatz zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes in der Zeit vom 25.11.2019 bis zum 23.12.2019 (inkl. Auf- und Abbauzeiten vom 18.11.2019 – 30.12.2019) gemäß ihres Antrags vom 16.11.2018 unter Berücksichtigung der ordnungsbehördlichen Vorgaben zur Verfügung zu stellen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke.

3.8 Neumarkt:

hier: Antrag der Cleveland GmbH, Moltkestr. 123, 50674 Köln auf Durchführung eines Spezialmarktes (BBQ Convention Cologne) vom 22.06.2019 - 23.06.2019 (inkl. Auf- und Abbauarbeiten vom 21.06.2019 - 24.06.2019) auf dem Neumarkt 0107/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergaben / Internationales beauftragt die Verwaltung der Cleveland GmbH den Neumarkt vom 22.06.2019 – 23.06.2019 (zzgl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 21.06.2019 – 24.06.2019) zur Durchführung des Spezialmarktes „BBQ Convention Cologne“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Linke, Deine Freunde, GUT.

3.9 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten 4160/2018

Frau Dr. Börschel, SPD, bittet um Vertagung der Beratung, da keine Stellungnahme von Verdi vorliegt.

Beschluss:

Zurückgestellt.

3.10 Anpassung der Zuständigkeitsordnung

hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht 3430/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

1. Der Rat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Der Rat beschließt die 15. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln in der als Anlage 3 beigefügten Fassung.
3. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht zu den Auswirkungen der am 11.07.2017 beschlossenen Neufassung der Zuständigkeitsordnung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“
4152/2018**

Auf Vorschlag von Frau Dr. Börschel wird die Verwaltung gebeten, den nachfolgenden Gremien und nachrichtlich der Bezirksvertretung Innenstadt zu erläutern,

- wieso in der KGS Bernhard-Letterhaus-Str. 17 eine Umsetzbarkeit nicht möglich ist
- inwiefern die Aufstellung von Schulpavillons in Zusammenhang mit den vorgesehenen Sanierungen von vier Innenstadtschulen in Neustadt/Nord stehen (s. Vorlage 3405/2016)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich Schulpavillons zur Bildung von 44 Klassenräumen, 2 OGTS-Räumen und 4 Mensen mit Küchen und Nebenräumen im Rahmen der vergaberechtlich vertretbaren Möglichkeiten zu beschaffen und an 10 Standorten (s. Anlage 1) zur Nutzung als Vorbereitungsklassen, zur Mehrklassenbildung oder als Interim aufzustellen.

Der Rat stellt für diese Beschaffung vorgezogen den Bedarf fest. Das Rechnungsprüfungsamt wird richtlinienkonform in den Beschaffungsvorgang eingebunden.

Die Finanzierung der Flächenbereitstellung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis) ab 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen, die sich für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten auf rund 782.000 € p.a. beläuft. Die anteilig für das Jahr 2019 zu entrichtende Miete beträgt für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten rund 261.000 €. Sie ist im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand veranschlagt.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten in Höhe von einmalig ca.1.346.500 € brutto erfolgt im Haushaltsjahr 2019. Der investive Anteil in Höhe von ca. 748.000 € sowie der konsumtive Anteil in Höhe von 598.500 € werden im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2019 finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.12 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Bonner Straße 75
0746/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**3.13 Aufhebung der Straßenbezeichnung An dr Hahnepooz Köln-Altstadt/Süd
0523/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Aufhebung der Bezeichnung
An dr Hahnepooz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.14 Entfallen / verschoben zu N 2.2

**3.15 Mobiles Drogenhilfeangebot in Neumarktnähe
0558/2019**

Auf Vorschlag von Frau Dr. Börschel, SPD, wird der Punkt 4 dem Beschluss hinzugefügt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

1. Der Rat beschließt für die Zeit, bis ein dauerhafter fester Standort in Neumarktnähe gefunden ist, vorübergehend ein mobiles Drogenhilfeangebot einzurichten, welches in zwei Fahrzeugen sowohl ein Beratungsangebot als auch die Möglichkeit zum Drogenkonsum bereitstellt, um dem Konsum illegaler Drogen im öffentlichen Raum in dem Bereich um den Neumarkt entgegenzuwirken.
2. Für die Beschaffung der o.a. zwei Fahrzeuge beschließt der Rat die Verwendung investiver Finanzmittel in Höhe von 206.000 €, die im Rahmen der in 2018 nicht umgesetzten Maßnahme „Drogenkonsumraum am Neumarkt“ im Teilfinanzplan 0701 Gesundheitsdienste zur Verfügung stehen.
3. Für die erforderlichen Aufwendungen des mobilen Drogenhilfeangebotes in Neumarktnähe in Höhe von insgesamt ca. 200.450 € in 2019 sowie von ca. 801.800 € ab 2020 stehen im Haushaltsplan 2019 sowie in der Mittelfristplanung zum Haushaltsplan 2019 ausreichend veranschlagte Haushaltsmittel im Teilergebnisplan 0701 Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen zur Verfügung.
Da bislang noch kein fester Standort für einen Drogenkonsumraum am Neumarkt zur Verfügung steht, können die ursprünglich für den Betrieb dieses Drogenkonsumraums veranschlagten Mittel für den Betrieb des mobilen Angebotes verwendet werden.

- 4. Parallel zur Prüfung des mobilen Drogenhilfeangebots arbeitet die eingerichtete Projektgruppe weiterhin daran, die Realisierung eines Drogenhilfeangebotes mit Konsumraum an einem festen Standort in Neumarktnähe zu realisieren, das über ein bedarfsdeckendes Angebot (10 Plätze zum gleichzeitigen Konsum) verfügt.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 3.16 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
0665/2019**

Frau Kosubek, Grüne, beantragt, die Beratung der Vorlage aufgrund des Umfangs zu vertagen. Eine Dringlichkeit könne nicht nachvollzogen werden.

Beschluss:

Zurückgestellt.

- 3.17 Chinafest 2019
0794/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH sowie dem Amt der Oberbürgermeisterin den Roncalliplatz zur Durchführung des Kölner Chinafestes vom 13. -15. September 2019 incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 11. -16. September 2019 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4.1 Zurückgestellt: Bürgereingabe gem. §24 GO, Norbert-Burger-Park
0280/2019**

- 4.1.1 Zurückgestellt: Gem. Änderungsantrag zu Bürgereingabe gem. §24 GO, Norbert-Burger-Park (0280/2019)
AN/0345/2019**

- 4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO - Aufstellung von Blumenkübeln in der Norbertstraße (Gereonsviertel)
2608/2018**

Herr Fischer, Grüne, kündigt an, zu der Vorlage aufgrund des durchgeführten Ortstermins zur nächsten Sitzung noch einen Änderungsantrag zu formulieren.

Beschluss:

Zurückgestellt.

**4.3 Aufstellung eines Bücherschranks auf dem Platz Gereonskloster
Eingabe nach § 24 GO Az.02-1600-116/18
0008/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt den Petenten für die Eingabe.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Aufstellung des Bücherschranks am Grundstück Gereonskloster 6.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsplanung für die Gladbacher Straße (Az.: 02-1600-156/18)
0040/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei den Petenten, die Anregungen zur Umgestaltung und Verkehrsberuhigung der Gladbacher Straße gemacht haben (s. Anlagen 1-15).

Die Bezirksvertretung Innenstadt bekräftigt den Beschluss vom 19.04.2018, die Planung zur Öffnung der Gladbacher Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung umzusetzen (Vorlage 0993/2018, Beschlusspunkte 1 +2). Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Auswirkungen einer Drehung der Einbahnstraßenrichtung zwischen Erftstraße und Spichernstraße im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung zu untersuchen und zu bewerten (Vorlage 0993/2018, Beschlusspunkt 3).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Ampelpärchen zum Jubiläum des CSD (Az.: 02-1600-222/18)
3945/2018**

Die Petentin erläutert ihre Eingabe. Sie freut sich über das Einlenken der Verwaltung, kritisiert aber, dass die Ampelpärchen nur temporär installiert werden sollen.

Frau Rosenstein, Amt für Verkehrsmanagement erklärt, dass die Straßenverkehrsordnung die Installation von Ampelpärchen nicht zulasse. Aufgrund des besonderen An-

lasses habe die Verkehrsdezernentin aber entschieden, eine temporäre Installation als Einzelfallentscheidung zuzulassen.

Die Bezirksvertretung verweist jedoch auf Beispiele aus anderen Städten und die Ampelfrau in Ehrenfeld und plädiert daher für eine dauerhafte Lösung.

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei der Petentin und befürwortet ihren Vorschlag zur ~~anlassbezogenen temporären~~ Installation von Ampelpärchen-Signalschablonen in Fußgängersignalgebern im Umfeld des Heumarktes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.6 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bauarbeiten Kreuzung Krefelder Straße/Krefelder Wall (Az.: 02-1600-233/18) 0090/2019

Beschluss:

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

4.7 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 (Az.: 02-1600-93/18) 0399/2019

Der Petent nimmt Stellung zu der Verwaltungsvorlage und plädiert für seine Anregung, die Linien 9 und 152 zu optimieren. Die von der Verwaltung genannte Linie 179 biete keinen adäquaten Ersatz und werde daher auch nicht so rege genutzt. Da die Anbindung des Rechtsrheinischen seit Jahren unzureichend sei und ein nur halb-stündiger Takt der Linie 152 nicht dem Bedarf gerecht werde, sei hier sofortiger Handlungsbedarf geboten.

Herr Cremer, SPD, unterstützt die Anregung, weist jedoch auch auf die Komplexität des hochsensiblen Verkehrsnetzes hin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich für die vorgeschlagene Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Verkehrsgefährdendes Falschparken vor dem Haus Deutzer Freiheit 93, Antrag Grüne AN/1743/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen das verkehrsgefährdende und verbotswidrige Falschparken auf dem Gehweg vor dem Haus Deutzer Freiheit 93 wirkungsvoll zu verhindern.

Zu diesem Zweck sind auf dem Gehweg Fahrradnadeln zu installieren, die ein Abstellen von Fahrrädern parallel zur Bordsteinkante ermöglichen. Dabei sind die Abstände so zu wählen, dass ein Überqueren der Straße Zufußgehenden an dieser Stelle nach wie vor problemlos möglich bleibt.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwiefern der Behindertenparkplatz vor dem Haus Deutzer Freiheit 91 auf die gegenüber liegende Straßenseite verlegt werden kann, und dann möglichst unverzüglich umzusetzen, so dass die Parkplätze vor den Häusern Deutzer Freiheit 89 und 91 in eine weitere Ladezone umgewandelt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.1.2 Verkehrsentlastung der Justinianstraße in Deutz, Gem. Antrag CDU u. SPD AN/1663/2018

Herr Hupke erklärt, dass der durchgeführte Ortstermin ergeben habe, dass die beantragte Maßnahme nicht umsetzbar sei. Daher halte er den Antrag in der Sache für erledigt.

Herr Musto, CDU, möchte den Antrag dennoch aufrechterhalten und zur Abstimmung bringen, da er auf eine Anregung der Anwohner zurückgehe und keine schriftliche Stellungnahme der Fachverwaltung vorliege, die die Ergebnisse belege.

Herr Hupke kritisiert dieses Vorgehen, da dies die Ergebnisse und den Zweck von gemeinsam durchgeführten Ortsterminen in Frage stellen würde. Herr Vincon, Grüne, erklärt, dass er eine Abstimmung des Antrags ebenfalls nicht für angemessen halte, da man diesem aufgrund der gemeinsam festgestellten Erkenntnisse nicht zustimmen könnte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, umgehend nachstehende Verkehrsmaßnahmen in Deutz umzusetzen:

- 1.) Verkehr auf der Deutz-Mülheimer-Straße, der südlich in Richtung Kalk bzw. Östliche Zubringerstraße in Richtung Flughafenautobahn A559 fahren möchte, soll nicht erst am Ende der Justinianstraße links sondern **bereits an der Kreuzung Opladener Straße in den Tunnel abbiegen** können.
- 2.) Auf der gesamten Justinianstraße wird die Fahrbahn mit Verkehr in nördliche Richtung zur Deutz-Mülheimer-Straße / KölnMesse wieder zweispurig geführt.
- 3.)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen CDU bei Enthaltung der SPD.

5.1.3 Entfernung/Versetzung Werbeanlage Breite Str./Tunisstr., Antrag GUT AN/1454/2018

Zurückgezogen.

5.1.4 Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD AN/0001/2018

Für erledigt erklärt.

5.1.5 Schaffung zusätzlicher Ladezonen entlang von Radwegen und Radspuren, Gem. Antrag SPD, CDU AN/1191/2018

Frau Dr. Börschel, SPD, bittet um Vertagung der Beratung.

Zurückgestellt.

5.1.6 Dringende Änderung der Ampelschaltung Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße, Antrag SPD AN/0010/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass es keinen Rückstau des MIV in den Kreuzungsbereich Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße mehr gibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

5.2.1 Weiterführung "Sitzen anstatt Parken", Antrag der Bezirksvertretung AN/0248/2019

Herr Dörkes sagt eine Verwaltungsvorlage für die nächste Sitzung zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Das Programm „Sitzplätze anstatt Parken“ dauerhaft weiterzuführen.
2. Die endgültigen Regeln für die temporäre Nutzung von Parkplätzen zum Zwecke der Außengastronomie zu definieren.
3. Die Bezirksvertretung Innenstadt, wie bereits bei der Formulierung der Ad-hoc-Regelung, in geeigneter Weise an diesem Prozess zu beteiligen.
4. Das Regelwerk anschließend in Form einer Beschlussvorlage in die Politik einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.2 Pressespiegel der Stadt Köln, Gem. Antrag der Bezirksvertretung AN/0284/2019

Herr Dr. Höver berichtet im nichtöffentlichen Teil der Sitzung über die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Zurückgestellt.

5.2.3 Sperrung am Sudermanplatz, Antrag SPD AN/0272/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zu prüfen, wie die Sperrung der Nordwestseite des Sudermanplatzes an der Ecke Aquinostraße/Kasparstraße für den motorisierten Verkehr nachhaltig sichergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.4 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße, Antrag CDU AN/0134/2019

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

5.2.4.1 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße hier: Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 21.03.2019, TOP 5.2.4 0500/2019

5.2.5 Fahrradabstellmöglichkeiten in Rathausnähe, Antrag Linke AN/0249/2019

Beschluss:

- 1.) Die Verwaltung wird aufgefordert darzulegen, wann die Fahrradabstellmöglichkeiten am Rathausplatz wieder zur Verfügung stehen werden. Außerdem bittet die Bezirksvertretung Innenstadt darum, über Umfang und Ablauf der Arbeiten im Innenhof des Spanischen Baus informiert zu werden.
- 2.) Um den Mangel an Fahrradabstellanlagen in Rathausnähe zu beheben, wird die Aufstellung von demontierbaren Radnadeln auf dem Alter Markt geprüft. Die Bezirksvertretung führt zur genaueren Ermittlung und Lokalisierung des Bedarfs dazu einen Ortstermin durch.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.6 Fußgänger- und Radfahrerbrücke am Lentpark, Antrag FDP AN/0285/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten geeignete Maßnahmen umzusetzen, damit Radfahrer, die über die Brücke am Lentpark in Richtung Lentstraße kommen, nicht ungebremst auf den Gehweg an der Lentstraße fahren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und Deine Freunde bei Enthaltung von GUT.

5.2.7 Gemeinnutz geht über Eigennutz: Baulücke schließen, Gem. Antrag Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE, Deine Freunde, GUT AN/0292/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fasst folgenden Beschluss:

- 1.) Die Bezirksvertretung stellt fest, dass die verwaltungsseitigen Bemühungen die Baulücke Richard-Wagner-Straße 6-10 im planungs- und bauordnungsrechtlich zulässigen Rahmen mit einer Geschäfts-, Büro und Wohnnutzung zu schließen, gescheitert sind.
- 2.) Die Stadt Köln wird daher beauftragt, das Allgemeinwohl an der Schließung der Baulücke festzustellen und umgehend konzeptionell, planerisch und perspektivisch darzustellen, welche Nutzungen zukünftig auf dem Grundstück realisiert werden können (Mehrgenerationenwohnen, Kindertagesstätte, inklusives Wohnprojekt, Wohnbebauung mit integrativer Belegung, Kulturelle Nutzung/Zwischennutzung,...).
- 3.) Die Stadt Köln wird sodann beauftragt, den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 19.4.2018 umzusetzen (AN/0465/2018) und das Enteignungsverfahren für die benannte Liegenschaft einzuleiten. Zu diesem Zweck wird die bei der Bezirksregierung ansässige Enteignungsbehörde

aufgefordert, ein Verfahren nach Baugesetzbuch, bzw. dem Gesetz über Enteignung und Entschädigung für das Land Nordrhein-Westfalen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, FDP.

5.2.8 Eingeschränktes Halteverbot mit Ausnahmeregelung, Antrag CDU AN/0244/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewohnerparkgebiete Deutz I – V wie folgt neu zu ordnen:

1. Für ein Drittel der Parkflächen soll die Einrichtung von Zonen des Eingeschränkten Halteverbotes (Ladezonen) mit Ausnahme-Hinweisschild „Bewohner mit Parkausweis 'DEUTZ ...' frei“ (wie auf beigefügtem Beispielfoto sichtbar) eingerichtet werden,
2. Für ein Drittel der Parkflächen mit rotem Punkt ist die Parkscheinpflicht auf 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr täglich zu begrenzen. In der übrigen Zeit, also täglich von 18:00 Uhr bis 9:00 Uhr, sind die betreffenden Parkplätze ausschließlich für Bewohner/innen mit gültigem Bewohner-Parkausweis für das entsprechende Gebiet zu reservieren.
3. Für das übrige Drittel der Parkflächen in den Bewohnerparkgebieten wird keine Änderung vorgenommen.
4. Zur Kompensation von eventuellen Ausfällen an Parkgebühren verweist die Bezirksvertretung Innenstadt auf ihren Beschluss AN/0258/2018, mit dem die zuständigen Ratsgremien aufgefordert werden, die Parkgebühren im Bewohnerparkgebiet Deutz I. auf den Kurzzeitparkplätzen mit rotem Punkt auf das linksrheinische Niveau von 1,00 Euro pro 20 Minuten anzuheben und bekräftigt diesen erneut.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP bei Enthaltung von GUT.

5.2.8.1 Änderungsantrag Bündnis90/ Die Grünen zu AN/0244/2019 AN/0383/2019

Als erledigt erklärt.

5.2.9 Verlegung Bushaltestelle Justinianstraße, Antrag CDU AN/0273/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Kölner Verkehrs-Betrieben, die Verlegung der Bushaltestelle auf der Höhe der Häuser Justinianstraße Nr. 12 und 14 auf den Willy-Brandt-Platz zu prüfen und der Bezirksvertretung ein diesbezügliches Konzept vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter

6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1.1 Beschlusscontrolling Stadtverschönerungsmittel 2014 - 2017, Gem. Anfrage Grüne, SPD, CDU, Linke
AN/1482/2018**

Die Anfrage wurde in der Fraktionsvorsitzenden-Besprechung am 7.3.2019 beantwortet.

**6.1.2 Anfrage zum Verbleib der Bänke an der Ecke Moltkestraße und Neue Maastrichter Straße, Anfrage FDP
AN/1673/2018**

**6.1.2.1 Verbleib der Bänke an der Ecke Moltkestraße und Neue Maastrichter Straße
hier: Anfrage der FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
06.12.2018
0287/2019**

**6.1.3 Verkehrszählung Apostelstraße (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1684/2018**

**6.1.4 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD
AN/1701/2018**

**6.1.5 Ampelanlage Kreuzung im Bereich Im Sionstal/kleine Witschgasse/Follerstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage B90/Grüne, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke
AN/1725/2018**

Die Anfrage wurde in der Fraktionsvorsitzenden-Besprechung am 7.3.2019 beantwortet.

**6.1.6 Beleuchtung Klingelpützpark, Anfrage SPD
AN/0012/2019**

**6.1.6.1 Beleuchtung Klingelpützpark, hier Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 24.01.2019, TOP 6.2.1
0417/2019**

- 6.1.7 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT
AN/0027/2019**

- 6.1.8 Platzgestaltung Charles-de-Gaulles-Platz, Anfrage FDP
AN/0059/2019**

- 6.1.8.1 Platzgestaltung Charles-de-Gaulle-Platz in Köln-Deutz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung In-
nenstadt am 24.01.2019, TOP 6.2.4
0433/2019**

- 6.1.9 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0194/2019**

- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung**

- 6.2.1 Sanierung von vier Innenstadtschulen (Neustadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0271/2019**

- 6.2.2 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT
AN/0250/2019**

- 7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

- 8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 9 Mitteilungen der Verwaltung**

- 9.1 Earth Hour 2019
0221/2019**

- 9.2 TH Köln – Gebäude A (Ersatzneubau Campus Deutz Gebäude A)- Ge-
bäude B- (Hörsaalzentrum)
hier: Ergebnisse der Wettbewerbe nach RPW 2013
0283/2019**

- 9.3 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019**

- 9.4 Sanierung der Norbertstraße
0256/2019**

- 9.5 Sachstandsbericht Neubau Bezirksrathaus Innenstadt AN/1047/2018 -
Stand 03.12.2018
4037/2018**

- 9.6 Wohnungen in Nordlage
0391/2019**

- 9.7 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäude-
wirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018
0382/2019**

- 9.8 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugute ge-
kommen sind
0455/2019**

- 9.9 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019**

- 9.10 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0340/2019**

- 9.11 Erfahrungsbericht zur Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufs-
rechtes
Berichtszeitraum 01.02.2018 bis 31.01.2019
0557/2019**

- 9.12 Instandsetzung des Reichenspergerplatzes sowie der Weißenburgstra-
ße und Merlostraße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am
11.07.2013, TOP 7.15
0919/2019**

- 9.13 Mitteilung zum Sachstand des Zwischennutzungskonzepts am Ebert-
platz
3527/2018**

**9.14 Mehrfachbeauftragung Campus Kartause (Kartäuserwall 24b), Köln Altstadt-Süd
0859/2019**

Gez.

Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer